

4. Semester:

Voraussetzung: Beherrschen des gesamten bisherigen Lehrstoffes (siehe 1. bis 3. Semester)

Theorie:

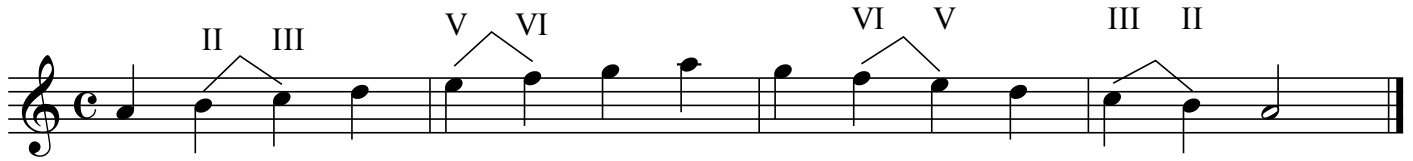
- 4.1 Molltonleitern: natürlich/rein, harmonisch, melodisch
Aufbau aller Mollskalen in den 3 Varianten
z.B. Notieren von b-Moll melodisch auf- und absteigend
- 4.2 Quintenzirkel in Dur und Moll
Paralleltonarten
Generalvorzeichen aller Dur- und Molltonarten im Violin- und Bassschlüssel
z.B. Notieren der Vorzeichen von h-Moll und Benennen der Paralleltonart (= D-Dur)
Bestimmen der Tonart aus Noten (nach Vorzeichen und Grundton)
- 4.3 Dur- und Moll-Dreiklang mit Umkehrungen
Grundstellung, Sextakkord, Quartsextakkord
Bilden und Erkennen aller Dur- und Moll-Dreiklänge und Umkehrungen
z.B. Notieren des Sextakkordes von C-Dur
Feststellen des Grundtones in einem Quartsextakkord
- 4.4 Wiederholung und Festigung der Intervalle im Oktavraum (ü, g, k, r, v)
- 4.5 Takt und Rhythmus: Festigung der Kenntnisse; (Sechzehntel-, Achtel-, Viertel-, Halbe-) Triole

Praxis:

- 4.6 Erkennen von Dur und Moll nach Gehör
z.B. Unterscheidung von Dur- und Moll-Dreiklängen in Grundstellung
Zuordnen von Dur und Moll zu Melodieausschnitten
- 4.7 Notieren rhythmisch einfacher Melodien in Dur
- 4.8 z.B. Notieren einer einfachen 4-Takt-Phrase nach Gehör oder aus dem Gedächtnis
- 4.9 Erkennen und Benennen von Melodien nach Noten
z.B. Kinder- und volkstümliche Lieder (wie z.B.: „Alle Vöglein sind schon da“) nach Noten erkennen
Zuordnen von Noten- zu Hörbeispielen
- 4.10 Hören und Notieren von Intervallen
- 4.11 Rhythmische und einfache rhythmisch-melodische Diktate auch mit Punktierten

Molltonleitern

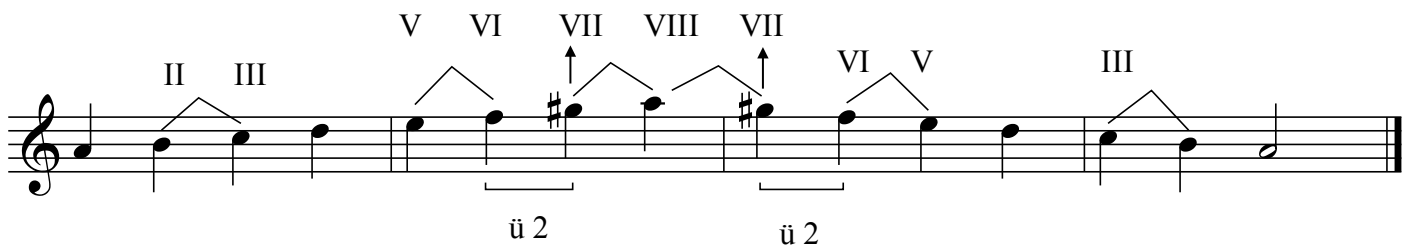
natürlich, rein (äolisch)



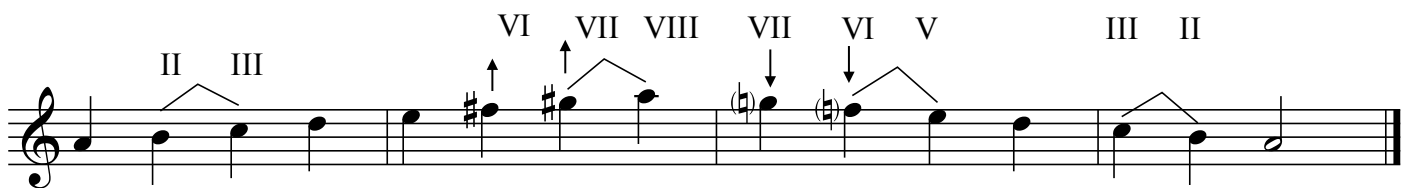
kein Leitton!!

harmonisch

VII. Stufe erhöht (Leitton)



melodisch



aufwärts: VI. und VII. Stufe erhöht

abwärts: VII. und VI. Stufe erniedrigt

Dur-Dreiklang und Moll-Dreiklang mit Umkehrungen

C-Dur

1. 3. 5. Ton der Tonleiter

Dur-Dreiklang:
oben: kleine Terz
unten: große Terz

Rahmenintervall: (vom tiefsten zum höchsten Ton): reine Quint

c-Moll harmonisch

1. 3. 5. Ton der Tonleiter

Moll-Dreiklang:
oben: große Terz
unten: kleine Terz

Rahmenintervall: (vom tiefsten zum höchsten Ton): reine Quint

Umkehrungen:

man setzt jeweils den tiefsten Ton 1 Oktav höher

	<u>1. Umkehrung:</u> 6-Akkord	<u>2. Umkehrung:</u> 6-Akkord	
	(Sext-Akkord)	4 (Quart-Sext-Akkord)	
<u>Grundstellung</u>			Dur
	<u>unten:</u> Terz	<u>unten:</u> Quart	
	<u>Rahmenintervall:</u> Sext	<u>Rahmenintervall:</u> Sext	
			Moll

in der tiefsten Stimme (in Dur und Moll):

Grundton Terz Quint

Triole

= Unterteilung eines Notenwertes in "3 statt 2"

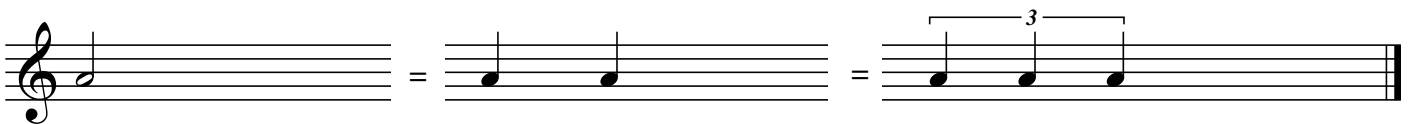
2er Teilung (binär)

3er Teilung (ternär) = Triole

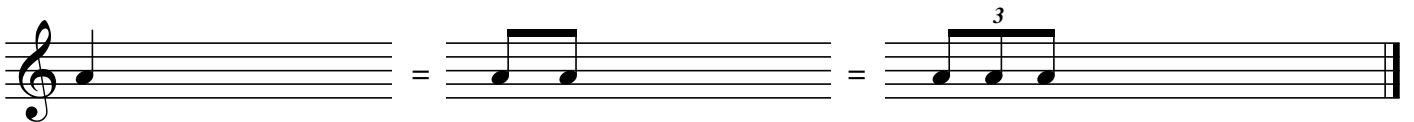
Halbtriole



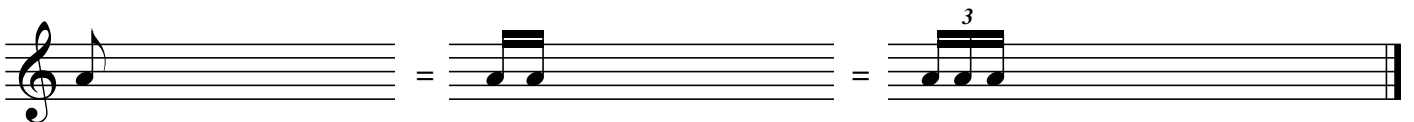
Vierteltriole



Achteltriole



Sechzehnteltriole



z.B.:



Übung

Noten- und Pausenwerte

inkl. Triolen

fehlende Pausen ergänzen

Four musical staves for the exercise "fehlende Pausen ergänzen". Each staff contains a sequence of notes and rests, with some notes grouped as triplets (marked with a '3'). The staves are in different time signatures: common time (C), 3/4, common time (C), and 6/8.

Taktstriche setzen

Three musical staves for the exercise "Taktstriche setzen". Each staff contains a sequence of notes and rests, with some notes grouped as triplets (marked with a '3'). The staves are in different time signatures: 3/8, common time (C), and 3/4.